

Tagung Gossau 2015

Ich liebe diese Kirche und ich leide an ihr. Da ist Zorn und Zärtlichkeit, aber auch Leidenschaft und Gelassenheit – und all diese Gefühle sagen mir, dass mir diese Kirche nicht gleichgültig ist, dass ich nicht von ihr lassen kann – und auch gar nicht lassen mag.....

Ich *bin* Frau in dieser Kirche. Darüber will ich nicht länger diskutieren, sondern mein Frau-Sein leben und damit für andere erlebbar machen, in aller Selbstverständlichkeit.....

Ich bin das Klagen und Jammern leid, einfach weil es ein Kirchenverständnis ausdrückt, das ich heute so nicht mehr habe, weil ich anderen damit Macht über mich einräume, die ich ihnen nicht länger geben möchte.

Deshalb hat die Gelassenheit Einzug in meinem Leben gehalten – und die Leidenschaft lebe ich dort, wo Kirche ihren eigentlichen Zweck, ihre eigentliche Aufgabe wahrnimmt: Menschen zu ihrem Menschsein zu befreien, indem sie von Gott erzählt und Räume schafft, diesem Gott zu „begegnen“. Hier bin ich leidenschaftlich: Kirche als „Raum“, in dem Leben werden kann, Leben miteinander geteilt wird, Mensch-werdung deshalb möglich ist, weil es einen Gott gibt.

Andrea Schwarz